



Stephanusschule

Arbeitsplan im Fach Sport

Jahrgang 2

Stand Mai 2023

Thema: „Blindschleiche, halte deine Ohren auf!“ – Sich mit geschlossenen Augen im Raum bewegen sowie Förderung der akustischen Wahrnehmung		Zeitungsumfang: Sommer (2 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Die Sinne üben und die Bedeutung der Wahrnehmungsfähigkeit für den Bewegungsvollzug erfahren</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • bewegen sich im Raum und nutzen dabei unterschiedliche Wahrnehmungshilfen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Spiele zur Förderung taktilen/akustischen Wahrnehmungsfähigkeit (Der seifige Badeschwamm, Tiere in der Nacht) - Besprechen von Regeln und Sicherheitshinweisen - Durchführen einfacher Übungen (einfaches Führen mit Handfassung, Führung mit Entlangtasten an der Wand, Führung über Hindernisse etc.) - Reflexion über Gefühle als „blinder“ Mensch - Spiele mit eingeschränkter visueller Wahrnehmung (Goofy, Lärm im Urwald, Im Wald der Musikbäume, Schatzwächter im Gespensterschloss) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 22+23, 28+29)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Matten - Kastenoberteile - Kleine Kästen - Kleine Softbälle - Seile - Augenbinden/Tücher - Feder - Versch. Geräuschquellen wie Glocke, Rassel, Klangstab - Kleine Matten - Hütchen - Musik/CD 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Einsatz körpernaher und körperferner Sinne beim Ausführen der Bewegungen/beim Spielen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Ein Tag auf der Pirateninsel“ – Eine spannende Bewegungsgeschichte zum Nachspielen		Zeitungsumfang: Sommer (2 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Spielräume in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten, in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Spiele zum Einfinden in eine Bewegungsgeschichte - Einnehmen verschiedener Rollen in einem Bewegungsspiel - Bewegungsgeschichte: Wenn Piraten... (Frühmorgens, Strandangeln, Der große Sturm) - Cool-Down mit kurzer Phantasiereise (Post vom Flaschengeist/Flaschenpost) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 48+49)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Zwei Weichböden - Kastenteile - Bänke - Kleine und große Kästen - Matten - Reifen - Seile - Gymnastikstäbe - Plastikflasche - Bälle - Kegel - Musik-CD 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Einsatz körpernaher und körperferner Sinne beim Ausführen der Bewegungen/beim Spielen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Ausdauerlaufen“ – Laufen für den Laufpass		Zeitungsumfang: Sommer (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<u>Elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • führen einfache leichtathletische Bewegungsformen aus. • vergleichen ihre Leistungen in selbst gesetzten und vorgegebenen Bewegungsanforderungen und erfahren ihre Leistungsmöglichkeiten und -grenzen. D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen F: Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Spiele zur Förderung des ausdauernden Laufens (Zombieball o.Ä.) - Übung Alterslauf (s. LaufSpass) – ohne Pause ihr Alter in Minuten laufen, ohne Pause eine Minute mehr als sie alt sind laufen, ohne Pause 10 Minuten laufen - Anregungen zum kreativen Miteinanderlaufen geben (Raumwege, PA/GA-Aufgaben) - Cooldown <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur AOK-LaufSpass-Seite in der Schulcloud</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - LaufSpass (AOK) - s. auch Schul-Cloud - Stoppuhr - Karten mit skizzierten Laufwegen - Würfelschilder oder Zahlenkarten (zur Zeitanzeige) 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen - Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdauer, Beschreiben von Bewegungsbelastung und Körperreaktionen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wasserzauber“ – Fortbewegungsarten aufs Wasser übertragen und Regelverständnis für den Umgang mit und im Wasser		Zeitungsumfang: Sommer (10 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)	<u>Sich mit dem Bewegungsraum Wasser vertraut machen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> nutzen die spezifischen Eigenschaften und Wirkungen des Wassers in Wechselwirkung zum eigenen Körper und gehen damit reflexiv und verantwortungsbewusst um. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Elterninfo über Schwimmbrillennutzung / Kopfbedeckung / geeignete Schwimmkleidung - Elternabfrage bzgl. Schwimmfähigkeit - Schulinterne Absprachen klären: <ul style="list-style-type: none"> - Kopfbedeckung - Schmuck ablegen, evtl. Badekappen - kein Duschgel/Shampoo - schriftliche Elterninfo bei groben bzw. wiederholten Regelverstößen - Verhalten im Bus /auf dem Weg zur Schwimmoper / in der Umkleide / in der Dusche, etc. - Besprechen von Baderegeln - Übungen zum Bewegen im Wasser (Tiere im Zoo, Katz und Maus, Feuer-Wasser-Blitz, Wer fürchtet sich vorm Weißen Hai?, Fischer Fischer, Kometenfangen) - Übungen zur Körperspannung und Wasserlage (Hafenrundfahrt, Floß, Surfbrett und Rennboot) - Übungen zum Tauchen (Nachahmen eines Ballons, Luftanhalten, Kopf unter Wasser, Wochentagstauchen) - Übungen zum Gleiten (Raketenfahrschule, Wassertaxi, Treibholz, Autowaschanlage, Fließband) 		<ul style="list-style-type: none"> - Kopiervorlagen Elterninfo aus dem Sekretariat - KV Baderegeln - KV Impulskarten - Schwimmbretter - Tauchringe 	

<p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u></p> <p>→ Bergedorfer Grundschulpraxis – Sport - Klasse 1 und 2 (Bd. 1, S. 105-108, 112-114, 115+116, 117+118, 119+120)</p> <p>→ Baderegeln: https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375057</p> <p>→ Urkunde „Ich kann jetzt schwimmen“ : https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375058</p> <p>→ Bewegen im Wasser: Tiere im Zoo: https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375052</p> <p>→ Bewegen im Wasser und Körperspannung und Wasserlage: Wasserzauber: https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375055</p> <p>→ Tauchen: Im Weltraum: https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375053</p> <p>→ Gleiten: Treibholz: https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375054</p>	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <p>- Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen/Überprüfung der Niveaustufe laut Schwimmpass</p>	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>

Thema: „Drachen im Wind“ – Thematisches Bewegen zu Musik mit Pappdrachen		Zeitungsumfang: Herbst (2 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Rhythmus, Musik und Bewegung aufeinander beziehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • passen ihre Bewegungen einem vorgegebenen Rhythmus /einer vorgegebenen Musik an. <u>Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • stellen mit Bewegung Alltagssituationen, Rollen, Gefühle und Stimmungen dar. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum freien Bewegen mit Drachen/Tüchern zur Musik (Drachen steigen in die Lüfte) - Übungen zum Festigen der Einzelelemente, ggf. an Stationen (Tanzelemente für Drachen im Wind) - Gruppentanz in vier Stirnreihen hintereinander (Drachen im Wind) - Musikstopp-Spiel mit Teppichfliesen (Drachenflug) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 114-116)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Drachen aus Pappe (alt. Chiffontücher) - Teppichfliesen - KV „Tanzelemente“ - Musik-CD 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdrucksform, Bewegungsgestaltung, Einhalten des Rhythmus) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kunstunterricht – Drachen basteln - Musikunterricht 	

Thema: „Fußballspiele“ – Vorformen des Fußballspielens		Zeitumfang: Herbst (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	<u>Spieleideen vorgegebener Spiele und ihre grundlegende Spielstruktur erkennen und nachvollziehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> kennen und verwirklichen die Spielideen und Regelungen einfacher Spiele. <u>Spielspezifische motorische Fähigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Übungen für erste Kontaktaufnahme mit Mitschülern (Eisenbahn) Übungen zur Ballführung eng am Fuß mit verschiedenen Aufgaben (Übung Klebefüße für Balltausch mit Blickkontakt, Verkleinern des Spielfeldes usw) Übungen für die Schussgenauigkeit (Spiel Torschusskönig) Übungen für das Schießen des Balls durch die Beine anderer Kinder (Übung Tore schießen) Reflexion der Schuss- und Dribbel-Technik Gruppenaufgaben (Fußball im Quadrat, Zielschießen, Fluchtball) Kleinfeldspiele <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> <ul style="list-style-type: none"> → Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 23-25) → Hyperlink einfügen zum Eduki-Material in der Cloud „Fußball“ 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Bälle Kreide/Klebeband o.Ä. Luftballons KV Technikkarten 4 kleine Kästen 4 Bänke Medizinball Tau/Zauberschnur Musik-CD Material von der Plattform „Eduki“ in der Cloud: „Fußball – Eine fertige Unterrichtseinheit für die Klassen 2-4“ 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (sportmotorische Ausführung der Schuss- und Dribbeltechnik) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Mit Spannung und Entspannung auf die Ruhe-Wiese“ – Körperspannung als elementare Gelingensbedingung einer Übung erfahren sowie den Wechsel von Spannung und Entspannung bewusst herstellen		Zeitungsumfang: Herbst (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Anspannung und Entspannung</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> erfahren den Wechsel von Anspannung und Entspannung und stellen diesen bewusst her. erfahren Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen und stellen diese zielgerichtet her. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Verschiedene Übungen „Auf der Ruhewiese“ zur Entspannung mit taktilen Reizen (Fliegender Teppich, Ballmassage, Rate mal!, Teppichfliesenlabyrinth, Pizza backen, Waschstraße) Partner- und Gruppenübungen zur Körperspannung (Schubkarre fahren, Pendel, Baumstammrollen) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Bergedorfer Grundschulpraxis – Sport – Klasse 1 und 2 (Bd. 1, S. 30+31)</i> → <i>Auf der Ruhewiese:</i> https://qsstep-cloud.lspb.de/f/20375059		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> KV Stationenkarten Kleine Matten Tennis- und Massagebälle Bierdeckel Kleinmaterialien (z.B. Watte, Wolle, Korken, ...) Reissäckchen Teppichfliesen Medizinbälle Schwungtuch Augenbinden Musik-CD 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (Wahrnehmung, Körperspannung) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Im Tauchparadies“ – Erproben vielfältiger Tauchgelegenheiten sowie Erfahrungen zum statischen und dynamischen Auftrieb	Zeitungsumfang: Herbst-Winter (10 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):	
Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)	<p><u>Mit dem Bewegungsraum Wasser vertraut werden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • nutzen die spezifischen Eigenschaften und Wirkungen des Wassers in Wechselwirkung zum eigenen Körper und gehen damit reflexiv und verantwortungsbewusst um. <p><u>Vielfältige Bewegungsmöglichkeiten unter Wasser erfinden und nachvollziehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • orientieren sich unter Wasser und holen einen Gegenstand mit den Händen aus schulertiefem Wasser. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen</p>	
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fangspiele (Abgetaucht, Flipper, Fang den Ball) - Übungen an Stationen, Aufgaben erwürfeln (Zirkusschule, Der Haubentaucher, Feuerwehrpumpe, Zahlentauchen, Brückentauchen, Tiefseetaucher, Knochentauchen) - Freies Spiel (z.B. Wasserball) - Spielideen zum Weihnachtswimmern an Stationen (Sattelt die Rentiere, Tannenbaumtransport, Weihnachtsmann-Stationen: Geschenke verpacken, Los geht die Fahrt!, Der Weihnachtsmann kommt zum Kamin herein, Hilfsmotor des Rentiers, Fitness für den Weihnachtsmann, Rentierfütterung) <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u></p> <p>→ <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 121+122, 123+124, 125-127, 143+144)</i></p> <p>→ <i>Fangspiele. Im Wassergarten:</i> https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375064</p> <p>→ <i>Zirkusschule: Haubentaucher:</i> https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375065</p> <p>→ <i>Knochentauchen/Im Tauchparadies:</i> https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375067</p>	<p><u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - KV Stationenkarten - Schwimmbretter - Tauchringe - Wasserbälle - Pullboys - Gymnastikstäbe - Tore - Schwimnudeln - Reifen - Eimer, evtl. Wanne - Wäscheklammern - Parteibänder o.Ä. 	

→ Weihnachtswimmenschwimmen: https://gsstep-cloud.lspb.de/f/20375066	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen/Überprüfung der Niveaustufe laut Schwimmpass	<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>

Thema: „Bewegen und Lernen“ – Spiele zur Förderung der exekutiven Funktionen		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Lernförderliche Spiele</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • spielen einfache lernförderliche Spiele und Spielformen unter Berücksichtigung ausgewählter Zielsetzungen (u. a. Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit). • entdecken lernförderliche Elemente (u. a. Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) im Spielkontext. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung bekannter und Kennenlernen neuer FEX-Spiele (z.B. Feuer-Wasser-Luft, Atomspiel, Tag-Nacht-Fangen, Planetenball, Memorylauf, Würfelstaffel, Schnick-Schnack-Schnuck-Staffel etc.) - langsame Steigerung der Anforderungen an die Inhibition und Flexibilität durch Ausprobieren von Spielvariationen - schrittweise Erhöhung der Anforderungen an das Arbeitsgedächtnis durch Steigerung des Schwierigkeitsgrades 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Bälle - Memorykarten - Musik - Würfel - Zahlenkarten - Übungen und Spiele (ssids.de) 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Klettermaxe auf dem Weg zur Hockwende – Wir bewegen uns wie Flöhe, Frösche und Kängurus“ – Koordinations- und Konditionsschulung sowie Übungen zum beidbeinigen Springen und sicheren Landen	Zeitungsumfang: Winter (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):	
Bewegungen an Geräten – Turnen (5)	<p><u>Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erproben und entwickeln ihre Körperspannung und Kraft beim Erlernen turnerischer Bewegungen. <p><u>Elementare turnspezifische Bewegungsformen erlernen, üben und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> führen einfache turnerische Bewegungsformen aus. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten C: Etwas wagen und verantworten</p>	
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Übungen in Mannschaftsform Stationsbetriebe (z.B. Klettermax, Flöhe, Frösche, Kängurus) Einfache Bewegungsspiele (Befreiung der Frösche, Komm mit – lauf weg!) Methodischer Weg mit Hinführung zum Stützsprung „Hockwende“, Übungen u.a. an Stationen Entspannungsspiele (Abends auf der Berghütte, Schlafende Tiere, Schlafender Hund) <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 88-91, 83+84, 85-87)</i></p>	<p><u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbauplan Stationskarten Parteibänder Pylone Sprossenwand Bank Kleine Matten Seile Medizinbälle Gymnastikbälle Tau Kleine Ringe Mehrere kleine und ein großer Kasten 	

	<ul style="list-style-type: none"> - Barren - Weichböden - Niedersprungmatte - Klebeband - Kastenoberteil - Sprungbrett - Musik
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen zur sportmotorischen Ausführung der Hockwende (beidhändiges Aufstützen, beidbeiniger Absprung, Sprung mit Hocke und Drehung, beidbeinige Landung) 	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>

Thema: „Das Lummerlandlied und Kleiner grüner Kranz“ – Thematisches tänzerisches Bewegen zu Musik mit und ohne Band		Zeitungsumfang: Winter (3 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<p><u>Durch Bewegung etwas mitteilen und darstellen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> stellen mit Bewegung Alltagssituationen, Rollen, Gefühle und Stimmungen dar. <p><u>Die Vielfalt von Bewegungselementen – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen – auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Bewegungsübungen (Eisenbahn, Kerzenlauf) Bewegungsaufgabe <i>Das Lummerlandlied</i> – Text durch Bewegung nachahmen Tanz <i>Kleiner grüner Kranz</i> – Tanzelemente erproben, Gruppenbildung und Abschlusspräsentation Kennenlernen und Erproben des Handgeräts Gymnastikband (Handling erklären, sachgerechtes Auf- und Abwickeln üben, Notwendigkeit des KnotenlöSENS besprechen) Gezielte Bewegungsaufgaben mit Gymnastikband (Kreise, Schlangenlinien, überspringen des Bandes, Bewegungskombinationen, ...) Cool-Down-Übungen (Abfahrt, Advent – Advent) <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 120+121, 117-119)</i></p>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> Musik-CD (Track 24) KV Bewegungsvorschläge Rote und grüne Krepppapierbänder KV „Tanzelemente“ Musik-CD (Track 23) Gymnastikbänder 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdrucksform, Bewegungsgestaltung, Einhalten des Rhythmus‘) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Basketball“ – Übungen zum Dribbling und Passen		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	<u>Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • Wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum Ballhandling (Ball hochwerfen und fangen, Ball wandern lassen, Ball rollen) - Übungen zum Dribbling-Trommeln (Ball prellen, Decke treffen, ein- und beidarmig) - Übungen zum Dribbling (Dribbeln im Sitzen, Dribbeln im Stand, Dribbeln im Sitzen mit Handwechsel, Dribbeln in Bewegung, Spiegelbilddribbeln, Schattendribbeln, Paardribbeln) - Übungen zum Passen und Fangen – Grundpassarten (Brustpass, Bodenpass, Überkoppass) - Einzelübungen zur Vertiefung (Passen an die Wand, Zupassen in Gassenaufstellung) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> <ul style="list-style-type: none"> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 120+121, 117-119)</i> → <i>Spiele mit dem roten Ball; Handreichung DBB e.V.</i> → <i>Easybasket – Verstehen und Lehren; Handreichung DBB e.V.</i> 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Basketballbälle - www.basketball-bund.de 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Beachten der Regeln, Geschick beim Umgang mit dem Basketball, Fortbewegung mit dem Basketball, Passen und Fangen) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: Sicher unterwegs – Spiele und Übungen zur Verbesserung der Bewegungssicherheit		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Den Körper wahrnehmen und Bewegungsfähigkeiten ausprägen (1)	<u>Anspannung und Entspannung</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> erfahren den Wechsel von Anspannung und Entspannung und stellen diesen bewusst her. erfahren Spannung und Entspannung als bewegungsrelevante Größen und stellen diese zielgerichtet her. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> Spiele und Übungen zur Vorbereitung eines Sicheren Umgangs mit dem Fahrrad (s. Bereich Gleiten, Fahren, Rollen / Sommer) <ul style="list-style-type: none"> Übung (GA) <i>Rücksicht nehmen</i>: Durcheinanderlaufen, ohne jemanden zu Behindern / Bewegungsraum verkleinern, Hindernisse einbauen (Ball, Reifen...) Übung (PA) <i>Wahrnehmen</i>: Schulung des peripheren Sehens (Übungen mit Handgeräten bei gleichzeitiger Beobachtung des Umfeldes (Gegner/Raum) Übung (PA) <i>Blickkontakt</i>: Verständigung mit dem Gegenüber, um die beiderseitigen Bewegungsvorgänge aufeinander abzustimmen (PA-Aufgaben mit Ball, Reifen etc.) Übung (GA) <i>Überqueren</i>: Bewegungen kreuzen sich beim Durchqueren der Halle, Seiten- / Eckenwechsel zweier Gruppen, ohne sich zu berühren ... <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Sicherheit im Schulsport / Vom Durcheinander-Laufen zum Miteinander-Fahren</i> https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Regeln_und_Schriften/Informationen_Schueler-UV/202-049.pdf		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Reifen - Bälle - Tennisbälle - ... 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (Körperwahrnehmung, Kooperation, Geschicklichkeit) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Unser Spielplatz“ – Schaukeln, Rutschen, Wippen & Co.		Zeitungsumfang: Winter (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<p><u>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen. <p><u>Spielvereinbarungen für gemeinsames Spielen treffen und unterschiedlichen Interessen gerecht werden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und akzeptieren unterschiedliche Voraussetzungen und Absichten beim Spielen und einigen sich auf gemeinsame Spiellösungen. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und verständigen</p>		
<p><u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einfache Kooperations- und Fangspiele (Remmi Demmi) - Gruppenarbeit Spielplatz bauen: gemeinsam nach Anregung oder Vorlage Stationen zum Schaukeln, Wippen, Rutschen aufbauen, eigene Ideen einbringen lassen und Vorgaben verändern/anpassen - Gemeinsamer Abbau und Abschluss (Kabinenfängen) <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 53)</i></p>		<p><u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Weichböden - Matten - Reifen - Bänke - Taue - Ringe - Kästen - ... - Evtl. KV Spielplatzaufbau 	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Konzentrationsfähigkeit, Impulskontrolle, kognitive Flexibilität) 		<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>	

Thema: „Sprungschule und methodischer Weg zum Brustschwimmen“ – Vom Beckenrand ins Wasser springen und die Armbewegung des Brustschwimmens in Grobform erlernen	Zeitungsumfang: Winter (10 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):	
Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)	<u>Vielfältige Sprungmöglichkeiten erfinden und nachvollziehen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • springen ins Wasser. • kennen Tauchregeln und wenden sie an. <u>Elementare Schwimmtechniken lernen, üben und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen die Auswirkungen des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Sprungschule: <ul style="list-style-type: none"> o Regeln für das Springen vom Beckenrand besprechen (nur Fußsprünge, Wassertiefe beachten) o Spiele wie Büffeljagd, Delfinfischen, Bärenball, freies Spiel o Stationsbetrieb (Sprungschule für Stephanuskinder – Fußsprung mit Oberschenkelklatschen, Fußsprung mit halber Drehung, Hocksprung, Rakete mit Brett, Paarsprung mit Handfassung) o Stationsbetrieb (Sprungschule für geübte Stephanuskinder – in einen Reifen springen, über das Boot springen, auf ein Brett springen, Sprung mit Ball, Fallschirm-Springen) - Methodischer Weg zum Brustschwimmen: <ul style="list-style-type: none"> o Übungen wie Stromaufwärts, Wir reiten nach Alis, Fischernetz, der letzte überholt 	<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Absperrband - Bretter - KV Stationskarten - Schwimmhilfen - Bälle - Pullboys - Reifen - Info-KV „Die Armbewegung beim Brustschwimmen“ - Schwimnudeln - Tauchringe 	

<ul style="list-style-type: none"> ○ Strukturierte Übungen zur Armbewegung des Brustschwimmens (bäuchlings auf dem Beckenrand liegend, gehend im hüfhtiefen Wasser, mit PA-Hilfe in Bauchlage, in Dreiergruppen mit Schwimmnudel) <p>- Ggf. Osterstunde als wiederholende Übungsstunde:</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ Gruppenarbeit: Rettet den Osterhasen ○ Partnerarbeit: Jonglierende Hasen ○ Staffelspiel: Osternest-Suche ○ Spiel: Ist der Osterhase wasserscheu? <p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 128-130, 131+132, 133-139, 142)</i></p>	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen/Überprüfung der Niveaustufe laut Schwimmpass 	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>

Thema: „Akrobaten im Unterwassergarten“ – Akrobatische Übungen zur Körperwahrnehmung, Körperspannung und zur Kräftigung der Muskulatur		Zeitungsumfang: Frühling (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegungen an Geräten – Turnen (5)	<p><u>Körperspannung und Kraft in ihrer Bedeutung für das Gelingen turnerischer Anforderungen erleben und aufbauen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erproben und entwickeln ihre Körperspannung und Kraft beim Erlernen turnerischer Bewegungen. <p><u>Kunststücke erfinden und bewältigen, sich etwas trauen</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> erfinden und erproben einfache Bewegungskunststücke, führen diese anderen vor und entwickeln dabei Sicherheitsbewusstsein. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten C: Etwas wagen und verantworten</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kleine Spiele zum Einfinden in die Thematik (Zauberfisch, Aquarium, Löwenbändiger) - Zirkeltraining zum Muskelaufbau (2min pro Station ohne Pause): „Unterwassergarten“ (Luftblasen, Kletterriff, Muschelperle, Rollmops, Kraken, Fische) - Akrobatik: <ul style="list-style-type: none"> o Demonstration: Stabile Bankstellung (Hände senkrecht unter den Schultern, Knie senkrecht unter der Hüfte) o Sicheres Auf- und Absteigen (niemals auf die Wirbelsäule treten, nur die stabilen Punkte Schultern und Hüfte nutzen, es muss immer ein Helfer für den Auf- und Abstieg dabei sein) o Üben in Kleingruppen nach Übungskarten o Erproben erster Variationen/Kunststücke erweitern o Vorführung der erlernten Übungen 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Stationskarten - Reifen - Sprossenwand - Kleine Matten - Bank - Rollbretter - Stäbe - Bälle - Musik - Demo- und Übungskarten - Stifte - Evtl. Zirkusbild o.ä. 	

<p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u></p> <p>→ <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 79+80, 92+93)</i></p>	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertschätzende und konstruktive Kritik aus dem Plenum - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen (Stabilität, Rücksicht auf die Sicherheit, Körperspannung, Kreativität beim Erweitern der Übungen, Präsentationsgeschick wie z.B. Zugewandtheit zum Publikum oder Armhaltung) 	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>

Thema: „Gymnastisches Werfen mit Reissäckchen“ – Kennenlernen des Reissäckchens als Handgerät für Bewegungskünste		Zeitungsumfang: Frühling (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gestalten, Tanzen, Darstellen – Gymnastik/Tanz, Bewegungskünste (6)	<u>Die Vielfalt von Bewegungselementen – auch mit Handgeräten und Objekten – entdecken, erproben und variieren</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> entdecken und erproben vielfältige Bewegungsformen – auch mit Handgeräten und Objekten – und führen diese strukturgerecht aus. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Übungen zum Entdecken von Wurfmöglichkeiten (verschiedene Flugbahnen erproben, stehend, sitzend, liegend, mit verschiedenen Körperteilen) Erstellung eines exemplarischen Baukastens zu Bewegungsarten, -richtung, Ausgestaltungsformen, Aufstellungsmöglichkeiten, Bewegungsebenen, Flugkurven und Bewegungsarten zwischen Werfen und Fangen Übungen zum Erproben und Festigen von Würfeln auf der Stelle (Musikstopp, Artistenmemory) Übungen zum partnerbezogenen Zuwerfen (mit ein/zwei Reissäckchen, im Stand, in der Bewegung) Übungen zur Partnergestaltung (kleine Kunststücke erarbeiten und vorführen) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (A. Menze-Sonneck u.a.: Werfen als Kunststück (...); Grundschule Sport 22 / 2019, Friedrich Verlag)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u>	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (Ausdrucksform, Bewegungsgestaltung, Einhalten des Rhythmus‘) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Tierisch kämpfen“ – Partner- und Gruppenkämpfe mit Vorgaben		Zeitungsumfang: Frühling (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Ringen und Kämpfen (9)	<u>Elementare technische Fertigkeiten und taktische Fähigkeiten erlernen, üben und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen elementare technische Fertigkeiten und grundlegende taktische Fähigkeiten. <u>In Kampfsituationen die Gegnerin bzw. den Gegner als Partnerin bzw. als Partner achten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen und akzeptieren unterschiedliche körperliche Voraussetzungen der Gegnerin/des Gegners und gehen unter Einhaltung aller erlernten Regeln achtsam miteinander um. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Besprechen und Wiederholen der Kampfregeln, sowohl für Partner- als auch für Gruppenkämpfe - Übungen zur ersten Kontaktaufnahme, Eroberungsspiele (Wer hat Angst vorm Bänderdieb, Inseln erobern, Platzhirsch, Mini-Rugby) - Erste Partnerkämpfe (Komm aus der Höhle!, Bleib unten!, Du bleibst hier!, Schildkröten wenden!) - Erweiterte Partnerkampf-Übungen (Pferd und Kutscher!, Der verrückte Hund!, Rodeo-Reiten!, Bleib auf der Matte, Runter von der Matte, Heb das Bein) - Stationsbetrieb zu Partnerkämpfen (Auswahl an bereits eingeführten/geübten Kämpfen, wechselnde Kampfpartner) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 143, 144+145, 146+147, 148, 149)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Parteibänder - Regelplakat - Kleine Matten - Reifen - Medizinbälle - Bierdeckel - Musik - Stationskarten - Bank 	

<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none">- Kriterien geleiteter Beobachtungsbogen (Kooperation, Achtsamkeit, Einhalten der Regeln, Fairness)- Beschreiben individueller taktischer Verhaltensweisen	<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>
---	--

Thema: „Nimm zwei für Spiel und Spaß“ – Punktejagd an Partnerspielstationen sowie Spiele mit Tüchern, Laken und Decken		Zeitungsumfang: Frühling (3 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Das Spielen entdecken und Spielräume nutzen (2)	<u>Spielmöglichkeiten in ihrer Vielfalt entdecken sowie Spiel- und Bewegungsräume erschließen und ausgestalten</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • spielen mit unterschiedlichen Spielgeräten in unterschiedlichen Spielrollen und Spielräumen. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern B: Sich körperlich ausdrücken, Bewegungen gestalten		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenfindungsaufgabe (Zweierteams bilden, sich einen Teamnamen geben, gemeinsamer Geräteaufbau) - Partnerübungen an Stationen (Stationsbewältigung in Zweierteams, erzielte Punktzahlen in Plan notieren) - Weiterarbeit z.B.: Stationen werden durch eigene Ideen der Kinder ergänzt, mehrere Durchläufe, um Leistungssteigerungen zu ermöglichen - Übungen zum Erproben und freien Spielen mit Tüchern - Reflexionsaufgaben zum Beurteilen der Flugfähigkeiten, der Reißfestigkeit, des Härtegrads - Einzelarbeitsübungen mit Tüchern (Blüten im Wind, Fang-Akrobaten, Jongleur) - Gruppenarbeitsübungen mit Tüchern (Kutsche, Ruckeltaxi, Mumie) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 54-56, 64-66)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - KV Stationskarten - Punkteplan (pro Team) - Bälle - Bierdeckel - Fahnenstangen - Reifen - Tischtennisbälle - Ringe - Stäbe - Stoppuhr - Pylone - Evtl. Tamburin o.ä. - KV Fantasiegeschichte „Die weiße Insel“ - Chiffontücher - Bettlaken - Decken - Musik-CD (Track 31) 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung durch die Lehrkraft (Einhalten der Stationsregeln, Kreativität beim Erweitern der Stationen, Geschick im Umgang mit den Tüchern) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Wirf weg, das Ding!“ – Wurfübungen mit verschiedenen Minigeräten, Zielwerfen und Weitwurfübungen für draußen		Zeitungsumfang: Frühling (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik (3)	<p><u>Vielfältige Wurfarten entdecken, ausprägen und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Werfen mit unterschiedlichen Wurfobjekten, erproben verschiedene Wurfarten und beschreiben ihre Erfahrungen. <p><u>Elementare leichtathletische Formen lernen, üben und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i></p> <ul style="list-style-type: none"> führen einfache leichtathletische Bewegungsformen aus. vergleichen ihre Leistungen in selbst gesetzten und vorgegebenen Bewegungsanforderungen und erfahren ihre Leistungsmöglichkeiten und -grenzen. <p>A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen F: Gesundheit fördern, Gesundheitsbewusstsein entwickeln</p>		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u>	
<ul style="list-style-type: none"> - Spiele und Übungen zum Werfen und Fangen (Wurfkunststücke in Partnerarbeit, Gegen-die-Wand-Übungen in Einzelarbeit) - Wurfübungen mit verschiedenen Minigeräten (Weg damit!, Ziele genau!, Über die Schnur, Drüber und weg!) - Zielwurfübungen im Stationenbetrieb (Triff den Kasten, Triff die Hütchen, Triff die Reifen, Triff in die Zone), gemeinsamer Auf- und Abbau, Kinder helfen sich gegenseitig beim Rückholen des Balls - Weitwurf-Rechen-Wettbewerb für draußen (Werft die Zahlen in kooperativer Gruppenarbeit) - Weitwurfübungen für draußen (Willi, der traurige Wurfball, Willi will fliegen), Reflexion über Technik und eigene Händigkeit 		<ul style="list-style-type: none"> - 3-4 Softbälle - Gymnastikbälle im Klassensatz - Vielfältige Wurfgeräte (Kleingeräte, Mützen, Handschuhe, Schachteln etc.) - Schlag-/Tennisbälle - Zauberschnur - Bänke - Kleine Kästen - Kastenteile - Matten - Hütchen - Seilchen 	

<p><u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u></p> <p>→ <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 91+92, 93+94, 95-97, 100+101)</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Musik-CD (Track 16 o. 20) - Stationskarten - Reissäckchen - 4 kleine Kästen - Pylone - KV Rechenaufgabenblatt für „Werft die Zahl“ - Zahlen in Gruppenstärke - Filmdöschen (alte Ü-Eier-Döschen, große Streichholzschachteln) - Papierkorb o.ä. - Gymnastikstäbe - Musik-CD (Track 17) - KV „Willi der traurige Wurfball“
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen (Wurftechnik, Wurfweite, Zielgenauigkeit, Fanggenauigkeit) - Beobachtung durch die Lehrkraft 	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme an LA-Wettkämpfen, z.B. dem integrativen Sportfest (i.d.R. alle 2 Jahre) in Kooperation mit umliegenden Schulen und KiTa

Thema: „Methodischer Weg zum Brustschwimmen“ – Bein- und Gesamtbewegung erlernen		Zeitungsumfang: Frühling (8 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Bewegen im Wasser – Schwimmen (4)	<u>Elementare Schwimmtechniken lernen, üben und anwenden</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und nutzen die Auswirkungen des Übens auf die Verbesserung der Bewegungsqualität. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten D: Das Leisten erfahren, verstehen und einschätzen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwärmspiel (Drunter und drüber) - Übungen zur Beinbewegung des Brustschwimmens in Rückenlage (im erhöhten Sitz auf der Wärmebank, auf der Treppe im Wasser, mit PA im Wasser, mit Brett in Bauchlage, mit Schwimmnudel am Beckenrand, EA mit Brett) - Übungen zur Gesamtbewegung (1. Brustschwimmenschulung mit Schwimmnudel, 2. Bewegungsfolge üben im 3er Rhythmus, 3. Bewegungsfolge üben mit Reduktion auf 2er, dann 1er-Rhythmus, 4. Rhythmisiertes Mitsprechen, 5. Mit PA Hände nach Armzug fassen) - Stationsbetrieb zur Wiederholung (Springen, Tau, Brustschwimmen) 		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Info-KV „Die Beinbewegung beim Brustschwimmen“ - Schwimmbretter - Schwimmnudeln - (Wasser-)Bälle - Alte Ü-Eier-Dosen - Pullboys - Stationskarten - Gymnastikstab - Luftballons - Reifen - Tauchringe - Ggf. Tore/Eimer 	
<u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 1, S. 136-138, 139, 140+141)</i>			
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen/Überprüfung der Niveaustufe laut Schwimmpass 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Hockey“ – Erste Erfahrungen mit dem Hockeyschläger und dem „Schieben“		Zeitungsumfang: Sommer (4 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Spielen in und mit Regelstrukturen – Sportspiele (7)	<u>Spielspezifische motorische Fertigkeiten und Voraussetzungen sowie grundlegende taktische Verhaltensweisen erwerben</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> wenden spielspezifische motorische Fertigkeiten in einfachen Spielen an. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern E: Kooperieren, wettkämpfen und verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> Sicherheitshinweise auf Technikkarten (Schläger nie höher als hüfthoch halten, von oben auf den Schläger greifen, auf herumliegende Bälle achten, niemanden umlaufen) Übungen zum Umgang mit dem Hockeyschläger (Schattenlaufen, Sternspiel, Gassi gehen, Gauner-Hockey, Slalomstaffel) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → <i>Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 29+30)</i>		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> KV Technikkarten Hockeyschläger Tennis-/Softbälle Pylone Reifen 	
<u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u> <ul style="list-style-type: none"> Beobachtung durch die Lehrkraft (Schlägerhaltung, Raumwahrnehmung, Spielgeschick) 		<u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u>	

Thema: „Mit Fantasiefahrzeugen unterwegs“ – Kinder bauen ihre eigenen Rollfahrzeuge und erwerben spielerisch Sicherheit im Umgang mit dem eigenen Fahrrad		Zeitungsumfang: Sommer (6 Stunden)	Klasse/Jahrgang: 2
Bereich:	Schwerpunkt(e), Kompetenzen, pädagogische Perspektive(n):		
Gleiten, Fahren, Rollen – Rollsport / Bootssport / Wintersport (8)	<u>Grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten zum adäquaten Umgang mit Gleit-, Fahr- und Rollgeräten erlernen und üben</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • lernen die Fahreigenschaften verschiedener Gleit-, Fahr- und Rollgeräte kennen und nutzen diese in einfach strukturierten Bewegungssituationen. • beachten grundlegende Sicherheitsaspekte und beschreiben diese. <u>Bewegungskönnen im Gleiten, Fahren und Rollen erweitern</u> <i>Die Schülerinnen und Schüler</i> <ul style="list-style-type: none"> • erproben einfache Kunststücke mit verschiedenen Gleit-, Fahr- und Rollgeräten. A: Wahrnehmungsfähigkeit verbessern, Bewegungserfahrungen erweitern C: Etwas wagen und verantworten E: Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen		
<u>Didaktische bzw. methodische Zugänge:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung der Regeln im Umgang mit dem Rollbrett - Staffelspiel (Wagenrennen) - Gruppenaufgabe „Fantasiefahrzeuge bauen, erproben, ggf. verbessern, benennen“ - Präsentation der Fantasiefahrzeuge - Mit dem Fahrrad unterwegs: <ul style="list-style-type: none"> o Gespräch über den Helm als notwendige Ausrüstung und die sichere Ausstattung des Rades o Regeln für das Fahren auf dem Schulhof festlegen (Fahrtrichtung, Fahr-Abstände, Parkplatz,...) o Freies Fahren unter Einhaltung der vereinbarten Regeln o Übungen (Spur einhalten, Slalom fahren, Zielfahren) o Wettkampfübung (Langsam-Rennen) <u>Mögliche Unterrichtsgestaltung:</u> → Hyperlink einfügen zur Cloud (Bd. 2, S. 44+45)		<u>Materialien/Medien/weiterführende Links:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Rollbretter - Kleine Kästen - Kastenteile - Seilchen - Pylone - Kleine Matten - Weiteres Material je nach Ideenreichtum der Kinder - Eigene Fahrräder und Fahrradhelme der Kinder - Straßenkreide - Eimer - Ball - Pappen (ggf. Rückseiten alter Zeichenblöcke) - Bierdeckel 	

<p>→ <i>Hyperlink einfügen zum Material Sicherheit im Schulsport /Vom Durcheinander-Laufen zum Miteinander-Fahren</i> https://www.unfallkasse-nrw.de/fileadmin/server/download/Regeln_und_Schriften/Informationen_Schueler-UV/202-049.pdf</p>	
<p><u>Lernerfolgsüberprüfung/Leistungsbewertung/Feedback</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wertschätzendes und konstruktives Feedback durch die MitschülerInnen - Beobachtung durch die Lehrkraft (Ideenreichtum beim Erstellen eigener Fahrzeuge, sachgerechte Anwendung der einzelnen Bauteile, Beachtung der Sicherheitshinweise) - Kriteriengeleiteter Beobachtungsbogen beim Fahrradfahren (Spur einhalten, Zielfahren, Schattenfahren, nach links und rechts absteigen) 	<p><u>Kooperationen/außerschulische Angebote:</u></p>